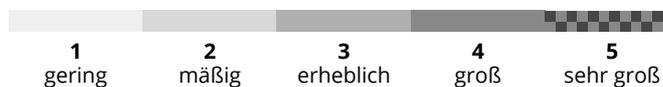
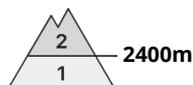


## Lawinen können teilweise in bodennahen Schichten anreißen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, 14. Dezember 2024



Altschnee



## Lawinen können teilweise in bodennahen Schichten anreißen.

### Gefahrenbeurteilung

Schwachschichten im Altschnee können vor allem an Schattenhängen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen im Hochgebirge zu. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die älteren Triebsschneeansammlungen überlagern oberhalb von rund 2400 m eine schwache Altschneedecke. Die Wetterbedingungen erlauben an Schattenhängen eine sehr langsame Verbesserung der Bedingungen. Der obere Teil der Schneedecke ist weich. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Wetter

Hochdruckeinfluss bringt am Freitag durchwegs sonniges Bergwetter, die Sichten sind sehr gut. In den Tälern liegen teils hartnäckige Nebel- und Hochnebefelder. Die Nebelobergrenze dürfte tiefer liegen bei rund 1000m. Schwachwindig. In 3000 m -7 Grad, in 2000 m 0 Grad.

### Tendenz

Vorsicht an Schattenhängen.